

→ Infrastrukturen im Klimawandel

Klimaanpassung im Dialog:

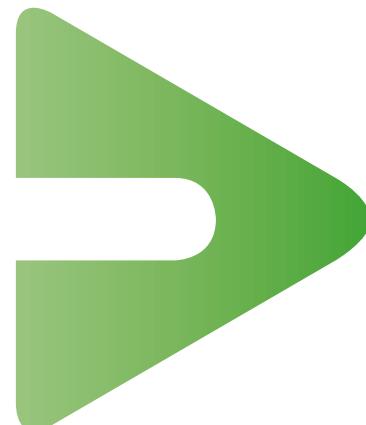
Wie können Infrastrukturen klimarobust werden?

Fortschreibung des Aktionsplans Anpassung:

Welche Politikinstrumente sollen vordringlich in den APA II eingehen?

28.-29. Januar 2014

Umweltbundesamt, Dessau



Infrastrukturen im Klimawandel

Die Folgen des Klimawandels stellen unsere Infrastrukturen vor neue Herausforderungen. Die Aufgabe ist es, diese vorausschauend anzupassen. Dazu ist ein **politischer Rahmen** notwendig. Das Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt lädt Sie ein, Empfehlungen für geeignete Politikinstrumente mitzustalten, die in die Fortschreibung des Aktionsplans Anpassung an den Klimawandel (APA II) der Bundesregierung eingehen sollen.

Die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) nennt u.a. die folgenden vier wesentlichen Handlungsfelder, deren Klimarisiken und Anpassungsoptionen in diesem Dialog thematisiert werden:

- Bauwesen
- Energiewirtschaft
- Gesundheit
- Verkehr und Logistik

Welche Klimaauswirkungen sind zu erwarten?

Ausgangspunkt des Dialogs sind mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Infrastrukturen in diesen Handlungsfeldern. Das **Netzwerk Vulnerabilität** der Bundesoberbehörden untersucht diese Auswirkungen in einem laufenden Projekt, dessen Zwischenergebnisse in der Veranstaltung vorgestellt werden.

Maßnahmenfelder und Politikinstrumente für den Aktionsplan Anpassung

Ziel des Dialogs ist es, gemeinsam mit praxiserfahrenen Akteuren Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Aktionsplans Anpassung an den Klimawandel (APA II) zu erarbeiten. Hierfür werden mögliche Maßnahmenfelder und Politikinstrumente auf Bundesebene für eine **klimarobuste Gestaltung der Infrastrukturen** in parallelen Workshops vorgestellt, diskutiert, konkretisiert und bewertet.

Das Umweltbundesamt/KomPass führt mit dem Nationalen Dialog die Diskussionen vorangegangener Dialogveranstaltungen zusammen. Der Nationale Dialog bietet hierbei ein **Forum für 80 Teilnehmende**, potenzielle Schwerpunktsetzungen für die Klimaanpassungspolitik des Bundes zu empfehlen.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Dialogveranstaltung begrüßen zu dürfen!



Politikinstrumente für klimarobuste Infrastrukturen

Im Netzwerk Vulnerabilität haben Vertreter/innen der Bundesbehörden und der Wissenschaft die Auswirkungen von Klimaveränderungen in den Handlungsfeldern Bauwesen, Energiewirtschaft, Gesundheit sowie Verkehr und Logistik erfasst und analysiert. Nun kommt es darauf an, den politischen Rahmen für notwendige Anpassungsmaßnahmen zu setzen. Gemeinsam mit praxiserfahrenen Akteuren werden Instrumentenvorschläge diskutiert und Empfehlungen für den weiteren politischen Prozess erarbeitet, um eine vorausschauende Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen.

... Bauwesen

Das Hochwasser der Elbe und die Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen haben 2013 erneut hohe volkswirtschaftliche Kosten verursacht. Auch künftige Klimaveränderungen können gravierende Folgen im Handlungsfeld Bauwesen haben, auf die es sich vorzubereiten gilt - beispielsweise durch Anpassungsmaßnahmen an Stürme und Hitzeperioden. Welche Instrumente schaffen hier einen unterstützenden politischen Rahmen?



... Energiewirtschaft

Der Klimawandel verändert die Rahmenbedingungen für den Ausbau der Netzinfrastruktur, den zukünftigen Betrieb thermischer Kraftwerke und die Nutzung Erneuerbarer Energien. In der Energiewende sollten diese Veränderungen mitgedacht werden. Das Energieversorgungssystem braucht als grundlegende Infrastruktur einen soliden politischen Rahmen, der Anpassungsprozesse in den Teilbereichen der Energieversorgung bündelt und zu einer erfolgreichen Umsetzung führt.



... Gesundheit

Hitzestress sowie die Ausbreitung neuer oder überwunden geglaubter Krankheitserreger sind exemplarische Klimafolgen für die menschliche Gesundheit. Dieses Handlungsfeld benötigt einen Rahmen, der Zuständigkeiten benennt, notwendige Kapazitäten bei den Akteuren des Gesundheitssystems schafft und es ermöglicht, bereits bekannte Risiken in der Praxis besser zu begegnen.



... Verkehr und Logistik

Die Zuverlässigkeit von Verkehrswegen wie Bahntrassen, Schifffahrtswegen und Straßen wird durch voraussichtlich künftig zunehmende Extremwetterereignisse beeinträchtigt. Risiken und Einschränkungen entstehen nicht nur für den Personenverkehr. Gefährdet sind insbesondere auch die Versorgungsketten von Unternehmen, die auf eine zuverlässige Logistik angewiesen sind. Eine politische Rahmensetzung sollte auf ein klimarobustes und gleichzeitig klimaschützendes Verkehrsnetz abzielen.





Programm

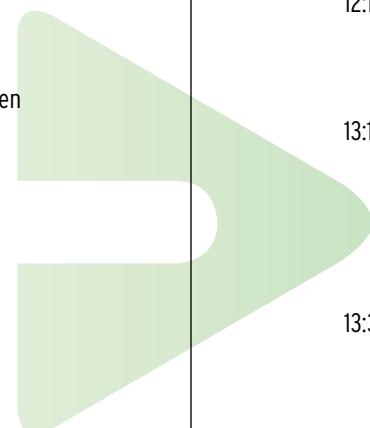
Dienstag, 28. Januar 2014

- 10:30 **Anmeldung**
- 11:30 **Begrüßung**
Dr. Thomas Holzmann, Vize-Präsident des Umweltbundesamtes
Stefan Löchtefeld, e-fect, Moderator der Veranstaltung
- 12:00 **Auf dem Weg zum Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie**

Der Aktionsplan Anpassung II
Susanne Hempen, Referentin für die Klimaanpassung,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Klimafolgen im Blick - Das Netzwerk Vulnerabilität der Bundesoberbehörden
Inke Schäuser, Koordinatorin des Netzwerks Vulnerabilität,
Umweltbundesamt

Politikinstrumente im Blick - Das UBA-Forschungsvorhaben Policy Mix
Petra Mahrenholz, Leiterin des Kompetenzzentrums Klimafolgen und
Anpassung, Umweltbundesamt
- 13:15 **Mittagspause**
- 14:15 **Workshop-Phase I: Gemeinsam das Terrain abstecken**
Politikinstrumente für klimarobuste Infrastrukturen - Vorstellung und
Diskussion in vier parallelen Workshops zu den Handlungsfeldern ...
... Bauwesen
... Energiewirtschaft
... Gesundheit
... Verkehr und Logistik
- 17:15 **Plenum: Kreuzungen und Wegweiser**
Diskussionspunkte aus den Workshops
- 17:45 **Ende des ersten Veranstaltungstags**
- 19:30 **Abendessen im Fürst Leopold Hotel**



Mittwoch, 29. Januar 2014

- 9:00 **Auf dem Weg zu zukunftsfähigen Infrastrukturen**
Instrumente und Maßnahmen auf europäischer Ebene
(Vertreter der EU angefragt)
- 10:00 **Workshop-Phase II: Gemeinsam die Richtung ausloten**
Fortsetzung der WS-Phase I: Politikinstrumente für klimarobuste
Infrastrukturen empfehlen
- 11:45 **Kaffeepause**
- 12:15 **Plenum: Der Blick zurück und ein Blick voraus**
Politikinstrumente im Aktionsplan Anpassung II - Erkenntnisse,
Erfahrungen und Empfehlungen aus den Workshops
- 13:15 **Plenum: Der Weg als Ziel**
Der Nationale Dialog 2014 im Partizipationsprozess zur Deutschen
Anpassungsstrategie
Petra Mahrenholz, Leiterin des Kompetenzzentrums Klimafolgen und
Anpassung
- 13:30 **Ende und Möglichkeit zum Mittagessen**



Online-Anmeldung

Die Teilnehmerzahl an der Dialogveranstaltung ist begrenzt und wir streben eine ausgewogene Teilnahme der unterschiedlichen Akteursgruppen an der Konferenz an. Da die Workshop-Phasen am Tag 1 und 2 aufeinander aufbauen und auf die Diskussion von Politikinstrumenten mit anschließenden Empfehlungen im jeweiligen Handlungsfeld zielen, möchten wir Sie bitten, sich verbindlich für beide Dialogtage anzumelden. Der Anmeldezeitraum endet am 6. Dezember 2013. Bitte beachten Sie, dass Sie erst mit dem Erhalt einer Teilnahmebestätigung für die Konferenz registriert sind. Diese erhalten Sie ab dem 11. Dezember 2013. Die Anmeldung ist nur online möglich: www.ioew.de/dialog-infrastrukturen-im-klimawandel

Teilnahmegebühr, Abendevent

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Am 28. Januar 2014 findet ein gemeinsames Abendessen im Fürst Leopold Hotel in Dessau statt. Die Teilnahmegebühr daran beträgt 20 Euro (vegetarisch, zuzüglich Getränke). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Unterkunft

Wir haben für Sie reserviert:

Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau

Einzelzimmer à 69 Euro,
Zimmerkontingente bis 27. Dezember 2013
Reservierung: Telefon (0340) 25150,
info.dessau@radissonblu.com

NH Hotel Dessau

Einzelzimmer à 64 Euro,
Zimmerkontingente bis 30. Dezember 2013
Reservierung: Telefon (0340) 25140,
reservation.nhdesau@nh-hotels.com

Bitte geben Sie bei der Zimmerbuchung das Stichwort: „Nationaler Klimadialog“ an.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter www.dessau-tourismus.de

Veranstaltungsort und Anfahrt

Das Umweltbundesamt befindet sich fußläufig vom Dessauer Hauptbahnhof. Eine Wegbeschreibung vom Bahnhof sowie eine Anfahrtsbeschreibung mit dem PKW finden Sie auf der Seite des UBA: http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/dokumente/umweltbundesamt_dessau-rosslau.pdf

Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau



Veranstalter

Kompetenzzentrum für Klimafolgen und Anpassung (KomPass)
im Umweltbundesamt (UBA)

Kontakt

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig
Jana Gebauer (Projektleiterin)
Potsdamer Straße 105
D-10785 Berlin
Telefon +49- (0)30- 88 45 94-0
Fax +49- (0)30- 882 54 39
Jana.Gebauer@ioew.de

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/kompass/kompass-veranstaltungen>

www.ioew.de